

Haushaltsantrag (Anfrage)

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Das Ende der Umsetzung vom Erlebnisraum Neckar?

Antrag

Bedarfe für Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Masterplans "Erlebnisraum Neckar" wurden für die Jahre 2026 bis 2030 für die Projekte Wagrainstraße/Ikone (1,21 Millionen Euro), Lindenschulviertel (2. und 3. BA, 1,96 Millionen Euro), Wasenufer (7,08 Millionen Euro) und Rosensteinufer (7,33 Millionen Euro) angemeldet. Vorgesehen sind im Entwurf des Doppelhaushalts für Tiefbauarbeiten am Neckar nun lediglich Mittel für den Sicherheitshafen (0,84 Millionen Euro), für welchen ursprünglich deutlich geringe Mittel (0,24 Millionen Euro) angemeldet waren. Gleichzeitig erstellt das Stadtplanungsamt weiterhin "Grünplanerische Konzepte zum Erlebnisraum Neckar". (Siehe Teilhaushalt 610.)

Kann mit den für den Sicherheitshafen zur Verfügung stehenden Mitteln zumindest das Projekt "Hechtkopf" umgesetzt werden?

Warum erstellt das Stadtplanungsamt weiterhin grünplanerische Konzepte, obwohl für deren Umsetzung als auch für die Umsetzung bereits geplanter Projekte in den kommenden fünf Jahren keinerlei Mittel vorgesehen sind?

Macht es unter Anbetracht der zurzeit vorgesehenen Mittel Sinn, weiterhin am Masterplan "Erlebnisraum Neckar" festzuhalten?

Wenn keine bauliche Maßnahmen am Neckarufer in den kommenden Jahren erfolgen, welche alternativen Möglichkeiten gibt es, den Neckar als Naherholungsraum zu qualifizieren und Freizeitgestaltung am und auf dem Neckar möglich zu machen?

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann, Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher

THH	610 Amt für Stadtplanung und Wohnen 660 Tiefbauamt
Seite Anmelde­liste (wenn vorhanden)	
(Mitteilungs-) Vorlage	1092/2025
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	